DIE KRISE DER BÜRGERLICHEN GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN, DER RELIGION UND DER KULTUR 202 Seiten, 19 Euro

S.47: "Eine besondere Blüte der Unwissenschaftlichkeit ist dabei der 'ifo Geschäftsklimaindex'. Dazu werden die Gefühle der Unternehmer abgefragt, diese dann prozentual bis auf die erste Nachkommastelle ausgewertet und schließlich in irrwitziger Manier behauptet, dies wäre ein zuverlässiger Indikator für Prognosen der Wirtschaftsentwicklung."

Erhältlich in jeder Buchhandlung oder Mail an:
Info@mlpd-esslingen-tacheles.de
Web: www.neuerweg.de

FAKTEN CONTRA FAKE NEWS

BEHAUPTUNG	TATSACHE
Weil die Leute immer älter werden, steigen die Renten-Ausgaben. Deshalb müsste **länger bis 69 oder 70 Jahre** gearbeitet werden. Oder die Renten müssen **gekürzt** oder die Beiträge erhöht werden.	Die Wirtschaftsleistung gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist jedoch stärker als die Renten angestiegen. Trotz mehr Rentnern **sank der Rentenanteil am BIP** von 10,3% im Jahr 2000 auf 9,2% in 2024. ,
Die Krankenkassen-Kosten explodieren. BDA-Chef Kampeter meint, die Patienten wären schuld wegen einem **"Ärzte-Hopping"**. Der CDU-Wirtschaftsrat empfiehlt, sich "gut privat abzusichern" oder z.B. Zahnersatz **"selbst zu bezahlen"**. Wirtschaftsexperte Fratscher meint, die "Boomer" sollten bei einer Rente von über 1000 € davon **100 € abgeben.**	Die Krankheitskosten steigen zwar enorm, aber ihr **Anteil am Bruttoinlandsprodukt** bleibt in etwa gleich. Einen wesentlichen Anteil machen die ständig steigenden Preise für Medikamente und Medizintechnik aus. Ein großer Teil der sogenannten Sozialausgaben geht so **direkt in die Kassen der Konzerne**. Die Pharmaindustrie kassierte 2024 64,5 Milliarden Euro - **47% mehr** als 2019! Durch die Patentbindung können Monopolpreise verlangt werden.
Die **"Total-Arbeitsverweigerer"** die Bürgergeld bekommen, sind ein Riesenproblem und **dagegen muss hart mit Saktionen** durchgegriffen werden.	Spaltung und Stimmungsmache! In Baden-Württemberg bekamen von Januar bis Mai 1019 Arbeitslose eine Sanktion, weil sie eine Arbeitsaufnahme verweigerten. Das sind **nur minimale 0,3 %** von 352642 erwerbsfähigen Bürgergeldbeziehern!

Der "Sozialstaat" ist eine der Lebenslügen des staatsmonopolistischen Kapitalismus. Fast 20% Armut brauchte es in so einer reichen Gesellschaft gar nicht geben. Aber die Gelder werden von unten nach oben umverteilt an die Konzerne und Banken. Wir brauchen die Perspektive einer echten sozialistischen Gesellschaftsordnung!

Wir sollten auch offensive Forderungen stellen nach einer Verkürzung der Arbeitszeit auf 30 Stunden pro Woche mit vollem Lohnausgleich, nach einem früheren Renteneintrittsalter, höherer Rente und einer deutlichen Verbesserung der Gesundheitsversorgung. Mit einer **umsatzbezogenen Sozialsteuer von 8 Prozent** könnten die Sozialversicherungsbeiträge zu 100 Prozent durch die Kapitalisten übernommen werden!

www.mlpd.de

Member of ICOR

MLPD
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

KONTAKT und presserechtl. verantwortlich: Dorothea Jauernig, Turmstr.2, 73738 Esslingen, Tel. 0711 350293

MLPD Esslingen
TACHELES
3-25 | 19.Oktober 2025

Gaza soll leben!

Unterstützt den Wiederaufbau des Al-Awda-Krankenhauses!

Die Menschen im Gazastreifen konnten aufatmen. Endlich schweigen die Waffen. Nicht Trump gehört das Verdienst. Die millionenfache weltweite mutige Solidarität und der Widerstand des palästinensischen Volkes hat letztlich diesen Waffenstillstand erzwungen!

Die Imperialisten Israel und USA sind mit ihrem Plänen gescheitert. Israel träumte von der Einverleibung von Gaza als Teil eines Groß-Israel. Trump phantasierte von einer „Riviera des Nahen Ostens“ unter Oberhoheit der USA.

Die deutsche Bundesregierung hat Beihilfe zu Völkermord und Kriegsverbrechen geleistet. Sie verweigerte bis zuletzt die Anerkennung Palästinas. Sie diffamierte jede Solidarität mit dem palästinensischen Volk als Antisemitismus.

Trump und Netanjahu haben gedroht, sie könnten jederzeit wieder einmarschieren. **Deshalb ist es jetzt die Aufgabe der Solidaritätsbewegung, die Freiheit und Unabhängigkeit des palästinensischen Volks zu sichern.** Die Perspektive muss ein freies sozialistisches Palästina sein, in dem Palästinenser und Israelis friedlich zusammenleben.

Merz will nun „Verantwortung übernehmen!” Dazu hätte die Bundesregierung längst Gelegenheit gehabt, wenn sie den Palästinensern geholfen hätte. Nun geht es ihnen darum, einen Fuß in

die Tür zu bekommen, um auch ein Stück vom Kuchen beim Wiederaufbau zu bekommen. Internationale Baukonzerne erwarten Höchstprofite.

Wir unterstützen dagegen einen uneigennützigen und solidarischen Wiederaufbau an der Seite der Palästinenser. Die ICOR (Internationale Koordinierung revolutionärer Parteien und Organisationen) hat mit der Al Awda-Gesundheitsorganisation in Gaza einen Solidarpakt abgeschlossen. Es wurden bisher schon hunderttausende Euro Spenden gesammelt für Gesundheitseinrichtungen. Es ist garantiert, dass jeder Cent ankommt. Sobald möglich, werden wir Brigaden nach Gaza schicken, um das Al-Awda-Krankenhaus wieder aufzubauen! Dazu haben sich bisher schon über 100 Leute gemeldet. Wir sammeln dazu auch Baugeräte, Werkzeuge, medizinische Ausrüstungen usw.. **MACH MIT!**

Hamburger Arbeiter gegen Waffenlieferungen an Israel am 20.09.25

WAS KANN ICH TUN?

Die wichtigste Aufgabe ist jetzt, wieder menschenwürdige demokratische Lebensverhältnisse zu schaffen. Helft mit, dass das palästinensische Volk leben und wieder aufstehen kann!

Als Jugendlicher kannst du in der **GAZA-SOLI-AG des Jugendverbandes REBELL** mitmachen! Daran können auch Kinder ab 6 Jahren teilnehmen. Die AG sammelt Spenden, macht z.B. Sponsorenessen und Öffentlichkeitsarbeit. Sobald der Termin und Ort für das erste Treffen feststehen, wird es auf unserer Webseite **www.mlpd-esslingen-tacheles.de** veröffentlicht!

Jeder kann im Rahmen der Hilfsorganisation „Solidarität International“ bei **„Palestine must live“/ „Organize for Palestine“ Mitglied werden**. Die Initiative engagiert sich für humanitäre Hilfe in Gaza und im Westjordanland. Hauptprojekt ist die Unterstützung des Gesundheitsnetzwerkes „Al Awda“. Wer Mitglied wird, zahlt einen monatlichen Mitgliedsbeitrag z.B. von 2 Euro plus eine monatliche freiwillige Dauerspende.

Oder vor Ort im Gaza-Streifen selber als **Brigadist für den Wiederaufbau des Krankenhauses** mit anpacken? Dann schick uns eine Mail und wir informieren dich!

Spendet für die medizinische Versorgung auf das Spendenkonto:
SOLIDARITÄT INTERNATIONAL
IBAN: DE 86 5019 0000 6100 8005 84
Stichwort: "Gaza soll leben"

INSTAGRAM:
#mlpdesslingen

TACHELES - Kleinzeitung der MLPD Esslingen - Online und Print - Zuschriften sind willkommen und werden vertraulich behandelt.

Bürgerentscheid zum Bücherei-Umzug

JA zur Bücherei im Pfleghof!

NEIN zur Manipulation der öffentlichen Meinung!

Über 9000 Unterschriften für das Bürgerbegehren zum Verbleib der Bücherei im Pfleghof sind ein riesiger Erfolg. Das zeigt: Die Esslinger Bürger sind nicht bereit, sich von oben bevormunden zu lassen. Sie wollen selber entscheiden, wie es mit der beliebten Bücherei im Pfleghof weitergeht.

Bürgerentscheide in den Kommunen sind ein wichtiges Mittel des Widerstandes gegen bürgerfeindliche Entscheidungen. Diese Formen der direkten Demokratie können einen Vorgeschmack darauf geben, wie eine wirkliche kommunale Selbstverwaltung aussehen könnte. Die würde jedoch voraussetzen, dass die Kommunen nicht finanziell ausgeblutet werden und dass die öffentlichen Gelder nicht vorrangig in die Kassen der Konzerne und Banken fließen. Im Kapitalismus nicht vorstellbar.

Das ist das Bücherei-Drama in bisher drei Akten:

DER ERSTE AKT ist der eigentliche Skandal: Die absichtliche Rauszögerung des ersten Bürgerentscheids von 2019 durch OB Klopfer und die Gemeinderatsmehrheit! Wenn der Bürgerentscheid damals zügig umgesetzt worden wäre, dann hätten wir längst eine wunderschöne Bücherei nach den Plänen der holländischen Stararchitekten im ausgebauten Pfleghof mit einer Fläche von 6.232 qm und mit barrierefreiem Zugang.

DER ZWEITE AKT war OB Klopfers sogenannte Pausentaste vom Dezember 2022. Auf einmal sollten sich die Kosten für den Umbau der Bücherei statt auf 25 Mill. auf über 60 Mill. belaufen. Hier wurde plötzlich ein zusätzliches Stockwerk für 27 Mill. im Pfleghof eingebaut und die Kosten für den Umbau der Heugasse 11 wurden von 4 auf 12 Mio. hochgeschraubt. Das preisgekrönte Architekturbüro zur Überprüfung der Kostenrechnung wurde nicht zu Rate gezogen. Das war nichts anderes als eine Täuschung der Öffentlichkeit.

DER DRITTE AKT war, dass von OB Klopfer die Anmietung und später der Ankauf des Kögelgebäudes als Büchereistandort vorgeschlagen wurde. Für diese Wohltat für Kaufhausbesitzer Kögel, der damals sogar persönlich für die Freien Wähler im Gemeinderat saß, war plötzlich Geld da: über 20 Millionen für die Renovierung und den Aufkauf des Gebäudes und mindestens weitere 20 Millionen für den Ausbau des Pfleghofs zum Museumsquartier.

DEN VIERTEN AKT müssen die Esslinger Bürger nun selber durchführen. Denn sonst könnte es so kommen, dass am Ende nur noch Geld für das Kögel-Gebäude da ist und der Pfleghof erstmal sich selbst überlassen bleibt. Dann käme das alte Spiel: Die Heugasse 11, das Gelbe Haus und das städtische Filetstück Pfleghof wird zur profitablen Verwertung an einen „Investor“ veräußert. Genau dieses Problem umgeht die von SPD, Grünen und FW getragene Initiative „Neustart Stadtbücherei Esslingen“.

Ein durchsichtiger Trick ist auch die neuste Idee der Stadtverwaltung, dem Bürgerentscheid eine "dialogische Bürgerbeteiligung" vorzuschalten. Sehr fraglich, ob sie damit das Abstimmungsergebnis pro Kögel drehen kann.

Alles spricht dafür: Die 40 Millionen müssen in die Erweiterung des Pflegehofs unter Einbeziehung der Heugasse 11 investiert werden!

Die MLPD ruft deshalb auf: Stimmt beim Bürgerentscheid im nächsten Jahr für den Verbleib der Bücherei im Pfleghof!

Jetzt schon anmelden zum SOMMERCAMP 2026 vom Jugendverband REBELL und den ROTFÜCHSEN vom 25.07. bis 08.08.26 im Thüringer Wald!

Das "unsichtbare Kabel" auf dem Sommercamp

"Leg endlich das Handy weg!" Diese Aufforderung kennt fast jeder. Wie ein unsichtbares Kabel hält das Mobiltelefon Kontakt zum Gehirn der NutzerInnen.

Beim Sommercamp erfahren die Kinder bei der Anmeldung, dass sie jeden Tag am frühen Abend die Eltern anrufen können. In der übrigen Zeit bleibt das Mobiltelefon unter Verwahrung. Interessanterweise übernehmen meist die BetreuerInnen die Rückmeldung, dass die Kinder gut angekommen sind oder sie müssen die Kinder daran erinnern, dass die Eltern das doch bestimmt gern wissen würden.

Zelt aufbauen mitten in der Natur, die Anderen kennenlernen, Begrüßungsfest, gemeinsam essen ... ganz analog nimmt es die Kinder in den Bann. Das "unsichtbare Kabel" ist wie abgeschnitten. Und wenn das Heimweh doch noch durchbricht, helfen die anderen oder der Heimweh-Tee oder doch der Anruf bei den Eltern.

Was auf dem Sommercamp geht - warum nicht auch mal zuhause oder in der Schule?

Weitere Infos zum Sommercamp

Die Zerstörung des Gaza-Streifens ist auch ein gewaltiges Umweltverbrechen. Wir stehen am Beginn einer globalen Umweltkatastrophe! Am **15.11.** wird es in Esslingen um 11 Uhr eine **KUNDGEBUNG** des InternationalistIschen Bündnisses Esslingen zum diesjährigen **UMWELTAKTIONSTAG** geben. Informiert euch auf: **www.mlpd-esslingen-tacheles.de**

Tausende Arbeitsplätze im Kreis Esslingen vernichtet!

BOSCH - Leinfelden

Bosch will bis 2026 seine Rendite auf unserem Rücken verdoppeln. Nun hat der Betriebsrat der Verlagerung der Produktion von Leinfelden nach Ungarn zugestimmt. Der Vertrag wurde unterschrieben, ohne die IG Metall einzubeziehen.

Diese Kapitulation steht in krassen Gegensatz dazu, dass schon ein Schulterschluss mit den Kollegen des Sebnitzer Zweigwerkes begonnen und auch eine Delegation dorthin geschickt wurde. Dort haben die Kolleginnen und Kollegen genauso die Faust in der Tasche, da das sächsische Werk ebenfalls geschlossen und verlagert werden soll.

Aber noch läuft die Produktion und damit haben die Arbeiter und Angestellten ihr Druckmittel in der Hand. Kampf um jeden Arbeits- und Ausbildungsplatz!

INDEX - Esslingen

Es sollen akut 250 Arbeitsplätze gestrichen werden. Die Wochenarbeitszeit soll auf 40 Stunden steigen - ohne Lohnausgleich!

Noch im März hieß es: "Niemand verliert seinen Arbeitsplatz!" Für dieses Jahr wurde im März noch ein Umsatzplus von 16% erwartet. Das hielt die Geschäftsführung jedoch nicht davon ab, im April den Abbau von 200 Stellen "durch Fluktuation" anzukündigen.

Nur 6 Monate später geht Index aufs Ganze: Maximalprofit durch Verlagerung nach Polen, Tschechien oder ins Niedriglohn- und Steuerparadies Ungarn!

Nun darf nicht defensiv über das Ausmaß des Verzichts verhandelt werden! Damit wäre die Arbeitsplatzvernichtung schon akzeptiert.

Im Landkreis Esslingen rollt die Welle der Arbeitsplatzvernichtung: Bosch-Leinfelden weitere 230, Balluff 227, TK Elevators über 400, Heller 224 , Putzmeister 140, Stadt Esslingen 200... und das ist nur die Spitze des Eisbergs. Viele weitere Stellen bei Zulieferern, Dienstleistern und im Handwerk hängen davon ab. **Das braucht eine OFFENSIVE ANTWORT: Den Kampf für die 30-Stunden-Wochen bei vollem Lohnausgleich!** Digitalisierung und technischer Fortschritt kommen den Beschäftigten nicht zugute. Das wird sich auch nicht ändern, solange das internationale Bank- und Finanzkapital das Sagen hat. Statt immer nur abzuwehren, müssen wir das Grundübel anpacken. **Wir brauchen die Debatte über den nächsten gesellschaftlichen Schritt vorwärts zum echten Sozialismus!**

Achtung bei den Betriebsratswahlen 2026! Der **betriebliche Ableger der faschistischen AfD - ZENTRUM AUTOMOBIL -** will sich in weiteren Betrieben zur Wahl stellen. Sie sind gegen Streiks und nur für "deutsche" Arbeitsplätze. Getarnt als "Kümmerer"und "Opposition" ist ihr Hauptziel die Zerschlagung der IG Metall. Kein Arbeiter darf sich auf diese Spaltung einlassen!

ROTE FAHNE MAGAZIN
erscheint 14-tägig, 2,50 Euro
2 Probenummern kostenlos
ONLINE: www.rf-news.de

Werde Mitglied im Jugendverband REBELL! Die Bundeswehr ist keine Verteidigungsarmee, sondern dient den Macht- und Wirtschaftsinteressen der herrschenden Kapitalsklasse. Aber müssen wir uns nicht gegen Russland verteidigen? Dass dies eine Stimmungsmache ist, sieht man schon daran: In 2024 hat die NATO 11mal mehr für Rüstung ausgegeben wie Russland.

Auch in Esslingen wird die Bundeswehr immer mehr ins Stadtbild eingeführt. Auf dem Pliensauvorstadt-Fest wurden die ROTFÜCHSE rausgeworfen und die Bundeswehr eingeladen. Dagegen sammeln wir Unterschriften. Mach mit und schreib uns:
REBELL.Esslingen@gmail.com

REBELL

AKTUALISIERTER NACHDRUCK FÜR TACHELES 3-2025

MLPD Esslingen

EXTRA

TACHELES

2-25 | 17.Juni 2025

ROTFÜCHSE raus - BUNDESWEHR rein:
Skandalöser Ausschluss vom Stadtteilfest!

Seit über 20 Jahren gehören die ROTFÜCHSE in der Pliensauvorstadt zum Stadtteil dazu. Im Sommer auf dem kleinen Spielplatz hinter dem "Roten Platz", im Winter im Bürgerhaus.

Jedes Jahr haben sie am Stadtteilfest mit Spielen zum Mitmachen und Werbung für das Sommercamp des Jugendverbands REBELL teilgenommen. Nicht so dieses Jahr: Der Verein „Pliensauvorstadt Live“ untersagte die Teilnahme! Begründung: Man wolle ein politisch neutrales Fest.

Diese „Neutralität“ zeigte sich dann in ganz besonderer Weise: Erstmals war die **Bundeswehr** beim Stadtteilfest präsent. Raffiniert setzte sie an der Technikbegeisterung und Abenteuerlust von Kindern und Jugendlichen an. Sie sollen damit an die imperialistische Kriegsvorbereitung gewöhnt und für dem Kriegsdienst geködert werden.

Wir meinen: Gerade in einem bunten Stadtteil mit so vielen verschiedenen Nationalitäten darf eine solche **Rechtsentwicklung und Militarisierung** nicht geduldet werden!

Es wurde das Szenario entworfen, wenn die ROTFÜCHSE beim Stadtteilfest mitmachen, dann würden evtl. auch die faschistischen Grauen Wölfe kommen. Die Gleichsetzung von Links = Rechts ist aus der perfiden **antikommunistischen Mottenkiste** und eine dreiste Unverschämtheit.

Als ob Antifaschisten Schuld seien an faschistischen Umtrieben oder gar am wachsenden Einfluss der AfD – im Gegenteil! Die MLPD fordert und ist aktiv für ein **Verbot aller faschistischen Organisationen** und ihrer Propaganda, dazu gehören die Grauen Wölfe genauso wie die AfD!

Die MLPD macht mit ihrem Jugendverband REBELL eine aktive und fortschrittliche Kinderarbeit. In den ROTFUCHS-Regeln heißt es: „Wir setzen uns ein für unsere Zukunft, für eine Welt in Frieden und Freiheit, in der alle Arbeit, eine Wohnung und Essen haben. Wir sind aktiv für Völkerfreundschaft, für den Schutz der Umwelt und gegen Krieg und Faschismus.“

Die ROTFÜCHSE machen Sport und spielen gemeinsam, machen Musik und lernen Vieles, was sie zum Leben brauchen. Statt Ellenbogen-Denken ist bei den ROTFÜCHSEN Zusammenhalt und Internationalismus Trumpf. Ein Rotfuchs soll für andere ein Vorbild sein, körperliche Arbeit, die arbeitenden Menschen und die Umwelt achten. Die Rotfüchse übernehmen Verantwortung und lernen mit Geld umzugehen.

Statt der zunehmenden Militarisierung Vorschub zu leisten, muss der Ausschluss der ROTFÜCHSE zurück genommen werden!

Macht mit bei den ROTFÜCHSEN, im Jugendverband REBELL und der MLPD!

ROTFÜCHSE

Komm doch mal vorbei zum Reinschnuppern!

Bei den Rotfüchsen können Kinder im Alter von 6-13 Jahren mitmachen und brauchen dazu die Unterschrift der Eltern.

Das Rotfuchs-Treffen ist **14-täglich Mittwochs um 17 Uhr** in den geraden Kalenderwochen im Bürgerhaus Pliensauvorstadt, Weilstr.8 im kleinen Gruppenraum.

Beim Rotfuchstreffen

Tacheles ONLINE:
www.mlpd-esslingen-tacheles.de
INSTA: #mlpdesslingen